



Wer klopft denn da?
Patrick Nederkoorn
kommt als
»orangene Gefahr«
am 5. Juni zu uns.

Kom ödchen

Das Programm

Juni bis September 2025



Das Programm

Juni bis September 2025

Juni	Juli	August	September
1 So Don't Look Back	Di	Fr	Mo
2 Mo	Mi Jürgen Becker	Sa	Di
3 Di Evi Niessner	Do Don't Look Back	So	Mi Don't Look Back
4 Mi Simone Solga	Fr Barbara Ruscher	Mo	Do Bulli
5 Do P. Nederkoorn	Sa Don't Look Back 2x	Di	Fr René Steinberg
6 Fr Don't Look Back	So Don't Look Back	Mi	Sa Bulli 2x
7 Sa Don't Look Back 2x	Mo	Do	So Don't Look Back
8 So Bulli	Di	Fr	Mo
9 Mo Bulli	Mi	Sa	Di J. Malmshaimer
10 Di	Do	So	Mi J. Malmshaimer
11 Mi Don't Look Back	Fr Don't Look Back	Mo	Do Don't Look Back
12 Do Don't Look Back	Sa Don't Look Back 2x	Di	Fr Thomas Freitag
13 Fr Bulli	So Don't Look Back	Mi	Sa Thomas Freitag
14 Sa M. Schafroth & Fr.	Mo	Do	So Christian Ehring
15 So Bulli	Di	Fr	Mo
16 Mo	Mi	Sa	Di
17 Di Michael Frowin	Do	So	Mi KM-Kneipenquiz
18 Mi Don't Look Back	Fr	Mo	Do Don't Look Back
19 Do Don't Look Back	Sa	Di	Fr Don't Look Back
20 Fr Crash	So	Mi	Sa VierNull
21 Sa Crash 2x	Mo	Do	So Konrad Beikircher
22 So Improfestival	Di	Fr Christian Ehring	Mo
23 Mo	Mi	Sa	Di
24 Di	Do	So Don't Look Back	Mi
25 Mi	Fr	Mo Don't Look Back	Do Pigor & Eichhorn
26 Do William Wahl	Sa	Di Don't Look Back	Fr Crash
27 Fr Late Night Nederk.	So	Mi Don't Look Back	Sa Crash 2x
28 Sa Bulli	Mo	Do Don't Look Back	So Crash
29 So Bulli	Di	Fr Christian Ehring	Mo
30 Mo	Mi	Sa Don't Look Back 2x	Di
31	Do	So Don't Look Back	

Tickethotline
0211 - 32 94 43

online
kommoedchen.de

Kom(m)ödchen-Gutscheine

sind drei Jahre lang gültig und können für alle Veranstaltungen im Kom(m)ödchen eingelöst werden. Erhältlich an unserer Kasse und online zum Preis von 37,- Euro.



Liebe Kom(m)ödchen-Freunde,

Na das wird ein Sommer! Strahlend erwarten wir einige Premieren und Düsseldorf-Premieren, wie z.B. die von William Wahl, der mit seinem brandneuen Programm »wahlweise« bei uns in Düsseldorf auftritt. Auch Christian Ehring und Thomas Freitag, die dem Kom(m)ödchen auf besondere Weise verbunden sind, feiern die Geburt ihrer neuen Programme bei uns und am allerliebsten mit Ihnen.

Des Weiteren präsentieren wir im Juni und September erneut unser Ensemble-Programm »Crash. Ein Drama in vier Fenstern«, in dem vier komplett unterschiedliche Charaktere und Lebensentwürfe mit Wucht und irrwitziger Sprengkraft aufeinanderprallen. Außerdem freuen wir uns, dass sich Hans Onkelbach und Christian Herrendorf von VierNull am 20. September den True Crime-Fall des Künstlers Jörg Immendorff vornehmen. Das wird mit Sicherheit ein spannender und unterhaltsamer Abend.

Außerdem haben wir für Sie zwei neue Formate entwickelt. Am 27. Juni wird das Kom(m)ödchen orange. Der wunderbare niederländische Entertainer Patrick Nederkoorn wird anlässlich des Pride Month eine Late Night Show mit Gästen moderieren und kabarettistisch begleiten. Ein strahlender Abend über Queer-Sein in den Niederlanden, Deutschland und der heutigen Zeit!

Und was machen eigentlich unsere Ensemblemänner, wenn die beiden Ensemblefrauen anderweitige Verpflichtungen haben? Eine Antwort gibt's am 17. September, wenn wir zum ersten Mal die Türen des altherwürdigen Kom(m)ödchens öffnen – für das erste kabarettistische Kneipenquiz der Welt! In guter Quizmanier treten Sie in Teams gegeneinander an und können Ihr Wissen auf die Probe stellen. Moderiert und satirisch begleitet wird die Quizshow von unseren Ensemblemännern Martin Maier-Bode, Daniel Graf und Heiko Seidel.

Wir sehen uns im Kom(m)ödchen.
Ich freue mich auf Sie!

Luze Lorentz

Luze Lorentz



Kom(m)ödchen-Ensemble: Don't Look Back

Das Kom(m)ödchen mischt sich ein! Mit »Don't Look Back« wirft sich das spielfreudige Ensemble der traditionsreichen Düsseldorfer Altstadt Bühne mitten rein in den Irrsinn der gesellschaftlichen Debatten. Es wagt schnell, scharf, politisch, witzig und intelligent einen satirischen Vorausblick auf alles, was kommt. Mit der größten anzunehmenden Pointendichte der Republik und seherischen Enthüllungen, die alle Prognose-Institute dieser Erde in verzweifelttes Erstaunen versetzen, schafft es neue Maßstäbe.



Foto: Christian Rolfes

»Don't Look Back« macht fit für die Zukunft. Das Kom(m)ödchen-

Ensemble mit Martin Maier-Bode, Daniel Graf, Heiko Seidel und erstmalig Susanne Pätzold gibt alles – hochbrisante Politsatire mit Nach- und Vorwirkungen und humoristischer Verzückungsgarantie.

1., 6., 7. (2x), 11., 12., 18., 19. Juni
3., 5. (2x), 6., 11., 12. (2x), 13. Juli
24., 25., 26., 27., 28., 30. (2x), 31. August
3., 7., 11., 18., 19. September

mit Susanne Pätzold, Martin Maier-Bode,
Daniel Graf, Heiko Seidel

Kom(m)ödchen-Ensemble: Bulli. Ein Sommermärchen



Foto: Stephan Wieland

Nach vielen Jahren kommen vier Jugendfreude noch mal zusammen, um abzugleichen, was aus ihren alten Utopien geworden ist. Schräge Figuren, skurrile Charaktere, gescheite und gescheiterte Existenzen treffen in diesem schnellen, musikalischen und hochkomischen Stück rund um einen alten VW-Bus aufeinander und machen sich noch mal gemeinsam auf den Weg zurück zu der Stelle, wo alle im Leben irgendwie falsch abgebogen sind. Vielleicht kann man zusammen die Welt ja doch noch retten ...

Und so erleben wir eine rasante, überraschende und sehr politische Tour, die uns mitnimmt zu Großstadt-Cowboys und Landeiern, in die Wildnis, ans Lagerfeuer ... und vor allem zu den großen Fragen: Wo kommen wir her? Wo wollen wir hin? Und was ist mittendrin noch mal die Nummer der Pannenhilfe? »Bulli« ist ein Stück zur Lage unserer Zeit. Über Probleme, in denen wir stecken, und die Wegweiser da raus.

8., 9., 13., 15., 28., 29. Juni
4., 6. (2x) September

mit Maiko Kühl, Martin Maier-Bode,
Daniel Graf, Heiko Seidel

NEU
START
KULTUR

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Foto: Hans Klein

Kom(m)ödchen-Ensemble: Crash. Ein Drama in vier Fenstern

Vier Geschwister, eine Videokonferenz und ein kleiner Anlass: Ein Geschenk für die gemeinsamen Eltern soll organisiert werden. Doch was wie eine leichte Aufgabe klingt, entwickelt sich im neuen Kom(m)ödchen-Programm zum rasanten, aktuellen, musikalischen und urkomischen Konfrontationskurs. Frontal crashen vier komplett unterschiedliche Charaktere und Lebensentwürfe aufeinander und zeigen, was mit einer Gesellschaft passiert, in der sich jeder in seiner eigenen Denkblase einrichtet.

20., 21. (2x) Juni
26., 27. (2x), 28. September

mit **Maike Kühl, Martin Maier-Bode,**
Daniel Graf, Heiko Seidel

Alle Programme von: **Dietmar Jacobs, Martin Maier-Bode und Christian Ehring**
Regie: **Hans Holzbecher**



**na dann
Prost!**

Das Kom(m)ödchen Kneipenquiz

Was passiert, wenn man Kabarett und Kneipenquiz in ein Bierglas gibt und ordentlich durchschüttelt? Die Antwort erfahrt ihr am 17. September, wenn wir zum ersten Mal die Türen des altherwürdigen Kom(m)ödchens öffnen – für das erste kabarettistische Kneipenquiz der Welt! In alter Quizmanier tretet ihr in Teams gegeneinander an und könnt euer Wissen auf die Probe stellen – prickelnd wird es, wenn unsere Quizmaster und Ensemblehelden Martin Maier-Bode, Daniel Graf und Heiko Seidel ihre Lieblingsnummern zum Besten geben. Ein feucht-fröhlicher Abend der gehobenen Extraklasse – an die Stifte, fertig – Prost!

17. September um 20 Uhr

**Anmeldungen für Gruppen bis acht Leute
ab 1. Juni unter kasse@kommoedchen.de**



Fotos: Christian Rolfes



Evi Niessner: La Nuit de Paris – Auf den Spuren der Piaf

Mit diesem besonderen französischen Konzertabend nimmt Evi Niessner – The Voice Of Vintage – das Publikum mit in das alte Paris bei Nacht und lässt es in hellem Lichterglanz erstrahlen. Paris, eine magische Stadt voller Geschichten und Geheimnisse. Sie handeln von ungestillter Sehnsucht, von glücklichen und

unseligen Liebschaften, schlaflosen Nächten oder den ganz großen Träumen von einer besseren Welt. Annegret Cratz gilt als eine von Deutschland renommiertesten Musikerinnen am Akkordeon. An diesem Abend wird das französische aller Instrumente durch sie zum ganzen Orchester. Und wenn dann auch noch die Geige von Dimi Rey jubiliert, wehklagt, weint oder lacht, so stilvoller wie keine andere, lässt man sich willenlos mitreißen im Meer der Klänge und Gefühle.

3. Juni um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Simone Solga: Ist doch wahr!



Finden Sie nicht auch? Das beste Deutschland aller Zeiten wirkt immer öfter wie eine riesengroße Gummizelle. Und wehe, es beschwert sich einer. Über eine Politik, die nichts mehr kann und nichts mehr auf die Reihe kriegt. Und darum ist jetzt Schluss mit Stille halten.

Simone Solga wagt ihre ganz persönliche Revolution: sie nennt die Dinge einfach beim Namen. Und weigert sich, den ganzen Unfug auch noch ernst zu nehmen. Eine einzige hinreißende Unverschämtheit!

Denn das Leben ist zu schön, zu kurz und viel zu lustig, um es sich von den Bekloppten mies machen zu lassen. Mit Solga fröhlich in den Abgrund: das ist das Mindeste, was Sie sich gönnen sollten.

4. Juni um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Foto: Nico Bröns

Patrick Nederkoorn: Die orangene Gefahr

Was passiert, wenn durch den Anstieg des Meeresspiegels 17 Millionen orangefarbene Klimaflüchtlinge mit ihren Wohnwagen auf der linken Spur nach Deutschland rollen? Sind die Deutschen dann bereit, die so geliebten Holländer aufzunehmen? »Die orangene Gefahr – Die Holländer kommen« ist die erste deutschsprachige Vorstellung des niederländischen Kabarettisten Patrick Nederkoorn. Es ist eine amüsante und bitterböse Auseinandersetzung mit den Eigenarten unserer beiden Nationen und dem Thema Migration im Klimawandel.

**5. Juni um 20 Uhr –
Bereits im Vorverkauf**

Maxi Schafroth & Friends: Faszination Bayern

Maxi Schafroth tritt an, uns die Vielseitigkeit des flächenmäßig größten Bundeslandes näher zu bringen als bundesweit agierender Kulturcoach für Toleranz.

Er scheute bei der Entwicklung seines Programms keine Mühen und kein Risiko und begab sich in durchaus brenzlige Situationen, darunter eine mehrjährige Betriebsspionage bei einer Großbank, ein dreitägiges Praktikum in einer Schwabinger KiTa und die Teilnahme am Seminar Atemtherapie für Führungskräfte. Aus diesem biographischen Crossover macht

er umwerfendes Kabarett, immer unterlegt mit dem schnarrenden Charme seines Allgäuer Akzents.



Foto: Susie Vogel

**14. Juni um 20 Uhr –
Bereits im Vorverkauf**



Foto: Bernd Brundert

Michael Frowin: Selten so gelacht

20 Sekunden Lachen entspricht der körperlichen Leistung von 3 Minuten schnellem Rudern. Was für eine Erkenntnis! Also: Lachen oder Rudern? Ihrem Körper isst es egal! Noch bevor der Mensch gesprochen hat, hat er gelacht. Lachen ist gesund, Lachen lockert Blockaden und wer lacht, hat den besseren Sex.

Michael Frowin, der »längst zum Besten gehört, was Kabarett zu bieten hat.« (AZ Mainz), macht den Praxistest. Wo kommt das Lachen her, wo will es hin? Warum lachen wir? Und worüber besser nicht? Höchste Zeit, dem Lachen auf den Grund zu gehen. Als anerkannter Humortrainer greift Frowin zu allem, was Humor & Satire zu bieten haben – Witze, Absurdes und aktuelle Politik. Garantiert genauso gründlich wie jede Lachyoga-Stunde!

17. Juni um 20 Uhr –
Bereits im Vorverkauf

Improtheater-Festival

Phönixallee

Der goldene Phön

Die krönende Abschluss-Veranstaltung des Düsseldorfer Improtheater-Festivals erneut im Kom(m)ödchen. Zehn hochkarätige Impro-Köpfe treten im Wettstreit gegeneinander an, um zusammen eine meisterhafte Show für euch auf die Bühne zu bringen. Am Ende eines Abends, der für Staunen, Lachtränen und große Emotionen sorgen wird, winkt die Verleihung des GOLDENEN PHÖN. Tickets für diese Veranstaltung gibt es ausschließlich über das Improtheater Phönixallee: www.phoenixallee.de

22. Juni um 18 Uhr

William Wahl: wahlweise

Düsseldorf-Premiere Sorgen seine Wortspiele verlässlich für Lachsalven, ist es doch die ganz besondere Mischung aus Poesie und Komik, mit dem ihm die Klaviatur des Kreises gelingt. Zartbitterböse sind seine Klavierlieder, und in ihnen behält er trotz seiner sehr feinen Beobachtung der menschlichen Schwächen stets einen liebevollen Blick aufs Leben.

So zeigt er uns nicht zuletzt in seinem Lied „Rein versehentlich einvernehmlich“, dass wir das mit der Liebe vielleicht doch noch hinkriegen können. Trotz alledem. Oder um es in seinen Worten zu sagen: Die Kehrseite der Medaille ist auch aus Gold.

26. Juni um 20 Uhr –
Bereits im Vorverkauf



Foto: Axel Schulte



Die Kom(m)ödchen Late Night Show von und mit Patrick Nederkoorn

Pride Edition Patrick Nederkoorn und das Kom(m)ödchen – It's a match! Das Kom(m)ödchen wird orange. Der niederländische Comedian und glänzende Entertainer Patrick Nederkoorn lädt gemeinsam mit dem Kom(m)ödchen ein und beleuchtet vielfältige Themen aus deutscher und niederländischer Perspektive. Auf Patricks Talk-Sofa sitzen Personen aus Kunst, Kultur und Wissenschaft, wie Sänger*innen, Comedians, Biolog*innen. Es wird „lekker gezellig“ – getalked, gesungen und gelacht. Die erste Late Night Show-Edition steht unter dem Stern des Pride Month Juni. Ein strahlender Abend über Queer-Sein in den Niederlanden, Deutschland und der heutigen Zeit!

27. Juni um 20 Uhr –
Bereits im Vorverkauf

Jürgen Becker: Deine Disco – Geschichte in Scheiben

»Deine Disco« ist ein Kabarettprogramm, wie es noch keines gab: Politik, Platten, Protest und Pointen werden als mitreißende Radioshow auf der Bühne live gemischt. Man taucht satirisch tief in die Soundfiles der bewegten Jugend ein und rettet damit am Ende sogar die Zukunft: Follow the Science. Doch vergesst die Emotionen nicht! Nicht umsonst antwortete Joseph Beuys auf die Frage, ob man mit Kunst die Welt verändern könne: „Nur mit Kunst!“

**2. Juli um 20 Uhr –
Bereits im Vorverkauf**



Barbara Ruscher: Mutter ist die Bestie

Satirisch, bissig und charmant knöpft sich die aus TV-Sendungen (»Nuhr im Ersten«, »Ladies Night« etc.) bekannte Kabarett-Lady, WDR-Radiokolumnistin und alleinerziehende Mutter Barbara Ruscher erneut die brennenden Themen unserer Zeit vor. Ein Abend über Patchwork im Wohnwagen, Nachhaltigkeit, Partnerportale, Cancel Culture, Kinder, Klimawandel, SUP, Prägung durch Eltern, Rassismus, Welpen-Schwemme aus dem Dognet. Lassen Sie sich berauschen von versierter weiblicher Satire vom Feinsten. Herrlich böse, selbstironisch und vor allem unfassbar lustig.

**4. Juli um 20 Uhr –
Bereits im Vorverkauf**



Foto: Guido Schröder

Christian Ehring: Neues Programm

Premiere Man kennt ihn als Moderator der ARD/NDR-Satiresendung »Extra3« und als Sidekick von Oliver Welke bei der »ZDF heute Show«. Seine bissigen Analysen der politischen Großwetterlage gehören für viele zum wöchentlichen Pflichtprogramm. Noch mehr von sich zeigt Christian Ehring, wenn man ihm einen ganzen Abend lang die Bühne überlässt. Seine Soloprogramme sind hochaktuelle und sehr persönliche Kommentare zur Lage der Nation: hintergründig, schwarzhumorig und perfide politisch.

**22. August & 29. August um 20 Uhr – VVK ab 1. Mai
14. September um 18 Uhr – VVK ab 1. Juni**



Foto: Hans Klein

René Steinberg: Radikale Spaßmaßnahmen

In seinem Programm wird René Steinberg radikal: radikal lustig, fröhlich, optimistisch, bunt – und hat alternativlos den Spaß im Auge. Denn es reicht. Steinberg ruft auf zum großen Systemwechsel: Lasst uns jetzt und hier die Welt ein bisschen besser lachen! Wir müssen mehr Spaß wagen. Und das beginnt mit einem Abend voller Vergnügen. Geben Sie sich dem ganz hin bei einem Live-Erlebnis der besonderen Art: abwechslungsreich, überraschend, hintergründig und interaktiv. Lachen Sie sich fit und radikalisieren Sie sich, wenn Steinberg aufruft zu bitter nötigen Spaßmaßnahmen. Mit Doppel-Wumms!

**5. September um 20 Uhr
– VVK ab 1. Juni**



Foto: Olli Haas

Spielplan der Gäste



Jochen Malmsheimer: „Statt wesentlich die Welt bewegt, hab ich wohl nur das Meer gepflügt – ein Rigorosum sondershausen“

Dieser Titel des neuen Programms von Jochen Malmsheimer geht auf Simon Bolivar zurück, der ja, wenn man dem Internet glauben möchte, und das tun ja inzwischen viel zu viele, lange mit Jean Paul Sartre zusammenlebte. Vielleicht war es aber auch

Simone Signoret, die mit Sartre zusammenlebte. Wer vermag das zu sagen? Und, vor allem, warum?

In diesem zwar morgenleerenden, dafür aber abendfüllenden Programm kommen weder Elenantilopen noch Bromelien oder andere Süßgrasartige vor, weil die, vollkommen zu Recht, streng geschützt sind. Zudem geht es, neben allerlei Absonderlichkeiten mehr, um den Fundamentalirrtum Radfahren, die Seltenheit von Kunst, ihre rätselhafte Beziehung zum Mond und andere große und mittelgroße Fragen, und zwar sehr rigoros. Doch wie immer und überall gilt auch hier: Was wirklich geschieht, weiß allein der Wind!

9. & 10. September um 20 Uhr – VVK ab 1. Juni

Thomas Freitag: Rückzug über die Minen der Ebene

Premiere Thomas Freitag setzt mit seinem neuen Programm einen Schlusspunkt. Denn die einstigen Zukunftsträume des Nachkriegskindes Thomas haben sich mittlerweile in Alpträume verwandelt – und die Wut darüber lässt ihn nicht kalt. Er entlarvt die Hybris des Menschen, der sich dem Tier stets überlegen fühlt. Der Mensch ist keine arme Sau, nur weil er mit digitalen Errungenschaften, KI, Suchtmitteln, Reichtum und Ehre nicht zurechtkommt. Doch er ist es, der jeder positiven Errungenschaft sofort den Missbrauch folgen lässt – keine Sau würde so etwas tun. So bekommt manch einer noch einmal den Kopf gewaschen. Nicht aber das Gehirn, denn dort, so scheint es, haben andere bereits ganze Arbeit geleistet. Und da Thomas Freitags Parodien legendär sind, melden sich natürlich auch die Granden aus dem Himmel zu

Wort – denn sie leiden unter dem derzeitigen Bodenpersonal am meisten. Wer den großartigen Verwandlungskünstler also noch einmal erleben will, sollte sich dieses Programm nicht entgehen lassen.

12. & 13. September um 20 Uhr – VVK ab 1. Juni



Foto: Eelja Vlasman



Foto: Andreas Endermann

Kohle, Knast und Kaviar – True Crime von VierNull: Der Fall Immendorff

2003 wurde der Maler Jörg Immendorff mit einer strafbaren Menge Kokain und neun teils minderjährigen Prostituierten im Steigenberger Parkhotel ertappt. Im Prozess gegen den damals schon todkranken Mann kam heraus, dass er 27 solcher Partys gefeiert hatte. Er war da schon gezeichnet von einem unheilbaren Nervenleiden und kam, auch wegen seiner Krankheit, mit einer milden Strafe davon. Drei Jahre später starb er. Der Fall erregte damals enormes Aufsehen.

**20. September um 20 Uhr
– VVK ab 1. Juni**

Konrad Beikircher: Rheinisches Universum

Beikircher erzählt und weiß, wovon er spricht. Sein Programm ist eine kleine Bilanz aus 57 Jahren Leben im rheinischen Universum. Die Schrecken des ersten Kontakts, die Entdeckung der Ähnlichkeiten mit Italien, das Glück des Voyeurs beim Eintauchen in die fremde Welt, die Schale-für-Schale-Durchdringung der rheinischen Zwiebel, die beglückende Erfahrung rheinisch-heiteren Seins. Der Weg in dieses rheinische Zuhause-Sein-Gefühl ist gepflastert mit Geschichten, Wahrheiten, Halbwahrheiten und wunderbaren Menschen, wie sie schon die Bläck Fööss besungen haben: „Mutzebuckel, Avjebrühte, Drecksack un Filou“. Das Programm ist damit sozusagen sein „kleines rheinisches Testament“ – und dat ganz ohne Notar!

**21. September um 18 Uhr
– VVK ab 1. Juni**



Foto: Henning Kopp



Pigor singt. Benedikt Eichhorn muss begleiten: La Groete – Sag nicht Kleinkunst

Salon HipHop & Lecture Pigor hat ein Buch geschrieben: »La Groete – Sag nicht Kleinkunst!« Ein Abenteuerroman aus der Welt des Kabarets, mit verrückten Exkursen, Wortspielereien, voll von Begebenheiten vor, auf und hinter den Bühnen: Orte, an denen sich Pigor & Eichhorn bestens auskennen.

Das Buch spielt im Nachwende-Berlin. Der Teufel möchte zum Ausklang des 20. Jahrhunderts nochmal einen Pakt alter Schule abschließen und verspricht dem Chansonnier La Groete, im Tausch für seine Seele, den Deutschen Kleinkunstpreis. Doch mit der Kulturbeauftragten einer Krankenkasse erwächst ihm eine ebenbürtige Gegnerin. Eichhorn, der sich in der Rolle des Literaturkritikers neu erfindet, entwickelt sich zum Master des Abends und versucht Pigor kritisch auf den Zahn zu fühlen. Doch er muss immer wieder zurück ans Klavier, um die Chansons zu begleiten, die die beiden in jenen Cabaret-Zeiten geschrieben haben, in denen auch die Romanhandlung spielt. La Groete – sag nicht Kleinkunst! – ein Abend mit Salon HipHop von Pigor & Eichhorn und einer verteuftelt bizarren Expedition ins Berliner Kreativmilieu der Wendejahre.

25. September um 20 Uhr
– VVK ab 1. Juni

KOM(M)ÖDCHEN IM ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Christian Ehring: Neues Programm

Man kennt ihn als Moderator der ARD/NDR-Satiresendung »Extra3« und als Sidekick von Oliver Welke bei der »ZDF heute Show«. Seine bissigen Analysen der politischen Großwetterlage gehören für viele zum wöchentlichen Pflichtprogramm. Noch mehr von sich zeigt Christian Ehring, wenn man ihm einen ganzen Abend lang die Bühne überlässt. Seine Soloprogramme sind hochaktuelle und sehr persönliche Kommentare zur Lage der Nation: hintergründig, schwarzhumorig und perfide politisch.



8. November um 20 Uhr – VVK ab 1. April

Claus von Wagner: Projekt Equilibrium

Düsseldorf-Premiere »Projekt Equilibrium« ist ein Programm über die Suche nach dem Gleichgewicht in einer Welt aus den Fugen – ein satirisch-furioser Tanz am Rande der Apokalypse. Claus von Wagner kreuzt die Tradition amerikanischer Stand Up Comedy mit Themen, die eigentlich verdammt noch mal nicht lustig sind und Worte wie Schuldenbremse, Sondervermögen, Klimakrise, Erbschaftssteuerreform oder Ungleichheit sind plötzlich merkwürdig unterhaltsam!

Keine Ahnung wie er das macht, aber eines steht fest: Das verspricht auf jeden Fall ein verdammt guter Abend zu werden. Nicht weniger. Und manchmal sogar ein bisschen mehr.



21. November um 20 Uhr – VVK ab 1. April

Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob: Das ernsthafte Bemühen um Albernheit

An diesem exklusiven Abend plaudern diese zwei Humor-Arbeiter nicht nur über ihre Leidenschaft für intelligenten Humor – sie geben dem Publikum auch jede Menge Kostproben der satirischen Schreibkultur: seien es Sketche eines gewissen Vicco von Bülow oder ein Entschuldigungsschreiben, das Herbst als Schüler an seinen Religionslehrer verfasste; seien es sarkastische Texte aus Netenjakobs Feder oder Live-Auszüge von Herbsts Lieblings-Hörbüchern; seien es Szenen aus Netenjakobs Erfolgsroman »Macho Man« oder aus der Kult-Serie »Stromberg«.

19. Dezember um 20 Uhr – VVK ab 1. April

Unsere Tickets werden exklusiv von der Kom(m)ödchen gGmbH vertrieben.

02 11 - 32 94 43
kommoedchen.de

Kasse: Montag – Freitag 17.00 – 20.00 Uhr
Samstag 14.00 – 20.00 Uhr
(telefonisch 14.00 – 19.00 Uhr)
Sonntag & Feiertag 17.00 – 18.00 (kein Telefon)

an vorstellungsfreien Tagen
ist unsere Kasse geschlossen

Preise: Wenn nicht anders angegeben, beträgt der Eintrittspreis für Veranstaltungen in unserem Haus für Kom(m)ödchen-Ensemble Programme € 37,- und für alle anderen Künstlerinnen und Künstler € 33,-. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis bis einschließlich 27 Jahre, sowie Arbeitsuchende und Schwerbehinderte ab 50% erhalten eine Ermäßigung von jeweils € 10. Der Nachweis für die Ermäßigung muss unaufgefordert am Einlass vorgezeigt werden. Die Sitzplätze sind nummeriert. Bei Aufführungen außerhalb unseres Hauses gelten andere Preise.

Adresse: Theater und Kasse
Kay-und-Lore-Lorentz-Platz, 40213 Düsseldorf

Verwaltung: Kom(m)ödchen gGmbH, Bolkerstr.44, 40213 Düsseldorf

Anreise: Das Kom(m)ödchen liegt im Stadtzentrum, am Rande der Altstadt, im Haus der städtischen Kunsthalle. Zwei Parkhäuser am Grabbeplatz in unmittelbarer Nähe. Ab Düsseldorf Hbf mit den U-Bahnlinien 74 bis 79 zur Heinrich-Heine-Allee, dann zwei Minuten Fußweg.

Einlass in den Saal: Jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Gastronomie: Die k bar im Theaterfoyer öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Änderungen vorbehalten.



JAHRE
VON HIER. VON HERZEN.

Mit unserer Förderung von Vereinen, Kunst und Kultur geben wir alles für mehr Lebensqualität in der Region.

Dafür engagieren wir uns auch im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Für das beste Leben, das hier und heute möglich ist. Und in Zukunft.

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtsparkasse
Düsseldorf

Kom(m)ödchen

„Die höchste Form des Glücks ist ein Leben mit einem gewissen Grad an Verrücktheit.“

Erasmus von Rotterdam

Kom(m)ödchen · Kay-und-Lore-Lorentz-Platz · 40213 Düsseldorf

m